

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Ethik – Ausgabe 78

3.8.12 Es tut mir leid: wenige Worte, große Wirkung

Kristina Maiwald



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.


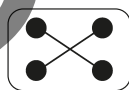
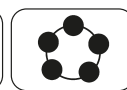
Ihr Team von eDidact

3.8.12 Es tut mir leid: wenige Worte, große Wirkung

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ sich darüber bewusst werden, wie sie als „Geschädigte“ Missgeschicke, Fehlverhalten von anderen erleben und welche Bedeutung in diesem Zusammenhang eine Entschuldigung für sie hat,
- ◆ nachvollziehen, welche Bedeutung Entschuldigungen für unser gesellschaftliches Leben und für die Betroffenen selbst haben können (Konfliktreduktion, Regelkonformität, Linderung von Schuldgefühlen, Stärkung des Selbstwertes ...),
- ◆ mögliche Gründe erläutern, die es schwer machen, sich zu entschuldigen,
- ◆ Komponenten einer „guten Entschuldigung“ entwickeln und diese – auch mit Bezug auf Forschungsergebnisse – kritisch reflektieren,
- ◆ durch Rollenspiele erproben, wie sie als „Geschädigte/r“ und „Schädiger/in“ mit der Situation umgehen, wie sie die/den andere/n jeweils wahrnehmen, wie sie auf sie/ihn in welche Weise zugehen und wie sie Entschuldigungen ausdrücken bzw. annehmen,
- ◆ darin bestärkt und gefördert werden, mit Empathie und einem gesunden Selbstbewusstsein für Fehler Verantwortung zu übernehmen und
- ◆ auf ihre Art und Weise Entschuldigungen ausdrücken und annehmen können, wenn sie sich damit (menschlich und mitmenschlich) besser fühlen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Sorry, tut mir leid: wenige Worte, große Wirkung</p> <p>Zu Beginn dieser Einheit werden den Schülern die acht Beispiele von M1a langsam vorgelesen: „Stellt euch vor ...“. Sie äußern ihre Gedanken und Gefühle, schlagen vor, was ihnen helfen/gut tun würde. Somit wird zum Thema „Sich entschuldigen“ übergeleitet. In Zweierteams interviewen sie sich anhand der Fragen (Aufgabe 3 von M1a).</p> <p>Zur Präsentation: Denkbar ist es, dass der Interviewer die Antworten des Interviewten vorstellt. Je nach Zeit und Schwerpunkten können die Aufgaben M1b zum Abschluss der Stunde, zur Differenzierung oder als Hausaufgabe genutzt werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Entschuldigungen (engl. apologies, exculpations), ein privater oder öffentlicher Akt einer Person oder Gruppe, als Reaktion auf Verhalten, welches einen Konflikt zur Folge hatte. Der ausführende Akteur ist für das Verhalten verantwortlich oder ist ein Repräsentant der Verantwortlichen. Es lassen sich zwei Ansätze unterscheiden, nach denen der Akt als Entschuldigung beschrieben wird: a) über die verbalen oder nonverbalen Komponenten des Aktes, b) über seine sozialen Funktionen (...) u. a. Beiträge zu Konfliktreduktion, Gesichtswahrung, Bestätigung eines Regelsystems, Vergebung und Versöhnung (...) (aus: https://dorsch.hogrefe.com/stichwort/entschuldigungen)</p> <p><i>Lösungen für die fremdsprachlichen Ausdrücke für „Entschuldigung“:</i> 1. Englisch; 2. Italienisch; 3. Polnisch; 4. Kroatisch; 5. Schwedisch</p> <p>→ Texte 3.8.12/M1a und b*</p>

Teil 3.8: Gewissen und Moral

Aufgaben zur Wahl:

- 1 „Sorry, tut mir leid“ ist nur eine von vielen Formulierungen, wenn man sich entschuldigen möchte. Welche fallen euch noch ein? Sammelt diese und erstellt ein Plakat für euer Klassenzimmer.
2. Welche gefallen euch, welche weniger? Probiert aus, zu welchen Situationen welche gut für euch passen.



Teil 3.8: Gewissen und Moral

Entschuldigungen tun gut

Und sollt ich dich aus Amme lehren lallen,
„Verzeihung“ wär das erste Wort von allen.

William Shakespeare



2. Scusa

Arbeitsaufträge:

1. Was fällt euch zu obigem Zitat ein?
2. Tun Entschuldigungen gut? Wenn ja, warum? Wem? Tauscht euch dazu aus.
3. Lest nun folgende Aussagen. Welche guten Gründe für Entschuldigungen werden hier genannt?
a) Formuliert diese/n stichwortartig.

Wenn ich etwas falsch gemacht oder jemanden verletzt oder verärgert habe, fühle ich mich danach schlecht. Wenn ich mich entschuldigen kann, fühle ich mich besser, einfach nicht mehr so „schuldig“.

Svetlana

„Entschuldigung“ zu sagen gehört in unserer Gesellschaft einfach dazu, z. B. wenn ich nach dem Weg frage, zu spät komme, ein Gespräch unterbreche. Das gehört zu den Normen, die wir durch Erziehung lernen, genauso wie „Danke“ sagen. Es zeigt Respekt und Höflichkeit.

Vivian

Mit Freunden gibt es auch Streit. Jeder will dann Recht haben und die Stimmung ist doof. Dann spricht man nicht miteinander oder geht sich aus dem Weg. Wenn einer den ersten Schritt macht, sich zu entschuldigen, ist die Freundschaft gerettet.

Joshua

Wenn sich jemand bei mir entschuldigt, nachdem sie/er etwas Doofes gemacht hat, fühle ich mich besser. Es hilft, weil ich mich gesehen, geachtet und verstanden fühle. In einer Umgebung voller Egoisten, ohne Rücksicht und Reue, ist es schrecklich.

Finlay

Teil 3.8: Gewissen und Moral

b) Alternativ zu a) könnt ihr folgende Gründe den Personen passend zuordnen. Notiert dafür die Namen auf die Linien.

Entschuldigungen können ...

1. ... das unguete, belastende Gefühl lindern, sich Fehlverhalten zu haben.

2. ... helfen, dass die/der „Geschädigte“ sich in seinem Selbstwertgefühl wieder gestärkter fühlt und wieder vertrauen kann.

3. ... helfen und nützlich sein, sich regelkonform zu verhalten und nicht unguet aufzufallen.

4. ... hilfreich sein, um Konflikte/Streit zu klären und wieder aufeinander zuzugehen.

4. Ihr habt nun viele gute Gründe gefunden für Situationen, in denen Entschuldigungen gut sind – gut tun können. Welche Erfahrungen / Beobachtungen habt ihr mit diesen gemacht? Legt die vier Gründe (groß kopiert) in die vier Ecken eures Raumes: Zu welchem mögt ihr etwas erzählen? Geht in die gewählte Ecke und tauscht euch mit anderen, die dort auch sind, aus.

Aufgaben zur Wahl:

1. Bastelt Buttons mit Entschuldigungsworten.
2. Gestaltet Karten mit Zeichnungen und Worten.
3. Schreibt einen Song zum Thema „Entschuldigung“.
4. Verfasst eine Geschichte, in der einer der obigen Gründe vorkommt.
5. Recherchiert nach Sprüchen/Gedichten zum Thema „Entschuldigung“.
6. Was heißt „Entschuldigung“ in anderen Sprachen? Recherchiert.



3. Wymowka